



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

IMMER MEHR DEUTSCHE VERBRINGEN IMMER MEHR ZEIT IM INTERNET

12.09.2008 Fachinformation

Die beispiellose Erfolgsgeschichte des Internets setzt sich weiter fort: Wie die kürzlich vorgelegte ARD-ZDF-Onlinestudie 2008 ermittelte, nutzen mittlerweile 66 Prozent aller Deutschen über 14 Jahre (42,7 Mio.) zumindest gelegentlich das Internet. Die durchschnittliche Nutzungsdauer hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter erhöht und beträgt aktuell rund 58 Minuten. Ein Jahr zuvor hatte die durchschnittliche Nutzungszeit noch 54 Minuten betragen. "Silver Ager" sind im Kommen. Verglichen mit den Online-Verbreitungsraten des Vorjahres war in 2008 vor allem die Altersgruppe 60+ im Kommen: Die 60- bis 79-Jährigen verzeichneten die mit 11 Prozent größte Zuwachsrate und kommen mittlerweile auf einen Verbreitungsgrad der Online-Nutzung von 29 Prozent. Von den 50- bis 59-Jährigen nutzen 66 Prozent das Netz, unter den 30- bis 49-Jährigen sind es rund 83 Prozent. Unter den 14- bis 29-Jährigen nutzt heutzutage nahezu jeder (96%) das Internet. Im Gegensatz zur Online-Nutzung blieb der Fernseh- und Hörfunkkonsum mit 186 Minuten täglich auf hohem Niveau stabil. Das heißt: Der Medienkonsum steigt insgesamt weiter an, das Internet ist auf Platz 3 der tagesaktuellen Medien fest etabliert. Auch hier nehmen die Jungen eine Sonderstellung ein: Die 14- bis 19-Jährigen verbringen heute mehr Zeit im Netz (120min) als mit fernsehen (100min) oder Radio hören (97min). Hier verschwimmen jedoch die Grenzen zwischen den traditionellen Medien, denn 92 Prozent der Jugendlichen rufen im Netz Videos ab und schauen live oder zeitversetzt Fernsehsendungen an. Multimediale Inhalte werden wichtiger. Auch in der Gesamtheit der Internet-Anwender ist das Interesse an Bewegtbildern deutlich angestiegen: Von 45 Prozent in 2007 auf 55 Prozent in 2008. Dennoch dient das Internet der Mehrheit der Anwender weiterhin vor allem zur Informationsbeschaffung. Für 62 Prozent aller Internetnutzer steht der Informationsabruf an erster Stelle, 19 Prozent nennen als primären Nutzungsgrund die Unterhaltungsangebote im Netz. So ruft rund die Hälfte aller Onliner mindestens einmal wöchentlich Nachrichten und Informationen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport ab. Schnelles Surfen - unbegrenzt. Erstaunlich ist der mittlerweile erreichte Verbreitungsgrad schneller Internetzugänge: Per Modem surfen heute nur noch zehn Prozent der Online-Nutzer, 16 Prozent nutzen das weitaus schnellere ISDN. Die mit 70 Prozent übergroße Mehrheit jedoch ist heute per Breitbandanschluss bzw. DSL im Internet unterwegs. Und dies potentiell unbegrenzt lang: 86 Prozent der Befragten gaben an, über eine Flatrate zu verfügen. Die Tarifoptionen "Zeittarif" und "Volumentarif" spielen eine nur untergeordnete Rolle (4 bzw. 3%). Triple Play und Wohnzimmer-PC: Für die Mehrheit noch böhmische Dörfer. Die kombinierte Nutzung von audiovisueller Unterhaltung (v.a. Fernsehen), Telefonie und Internet in sog. Triple Play-Angeboten nimmt dabei auf sehr geringem Niveau weiter zu: Während im Jahr 2006 zwei Prozent der Befragten Triple Play nutzten, waren es in 2008 nun fünf Prozent. Interesse an solchen Kombi-Produkten bekunden aktuell aber 27 ("sehr interessiert") bzw. 30 Prozent ("etwas interessiert"). Die Frage, ob es vorstellbar sei, dass in Zukunft ein Wohnzimmer-PC heutige Geräte wie Videorecorder, DVD-Player, Stereoanlage usw. ersetzen könnte, beantworten 44 Prozent der Befragten mit ja, die Mehrheit (54%) kann sich dies jedoch nicht vorstellen. Detailliertere Ergebnisse der ARD-/ ZDF-Onlinestudie stehen kostenlos im Internet zur Verfügung: www.ard-zdf-onlinestudie.de.

<https://bbu.de/beitraege/immer-mehr-deutsche-verbringen-immer-mehr-zeit-im-internet>